

Monitoring - Executive Summary

zum Halbjahresbericht 2023

über den Zeitraum von 01.01.2023 bis 30.06.2023

Ziel des Monitorings ist die empirische Erfassung wesentlicher Daten zur Realisierung der Initiative Erwachsenenbildung in den Programmbereichen *Basisbildung und Pflichtschulabschluss*. Das Monitoring liefert in Halbjahres- und Jahresberichten laufend Ergebnisse zum Prozess der Umsetzung.

Im Monitoring werden Eintritte, Teilnahmen, Verläufe und Rahmenbedingungen (Akkreditierung, Förderungen) der Umsetzung der Bildungsangebote in Kursform valide erfasst. Alle Beobachtungen werden in den Berichten für Österreich gesamt und differenziert nach Bundesländern dargestellt. Zu den Teilnehmenden werden wesentliche soziodemografische Angaben (Alter, Geschlecht u.a.) ausgewertet. Eine wesentliche Frage betrifft den Vergleich der Zielgrößen laut Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG mit den faktischen Teilnahmen. Die Daten geben damit Auskunft über Struktur und Verlauf der Kursteilnahmen, wobei die Ergebnisse für die Programmbereiche Basisbildung und Pflichtschulabschluss getrennt dargestellt werden.

Aufgrund des Zeitaufwands für die Dateneingabe durch die Bildungsträger wird für die laufende Berichterstattung ein zeitlicher Abstand von ca. 4-6 Monaten zwischen Berichtszeitraum und Bericht eingehalten. Bezüglich der Vollständigkeit der erhaltenen Daten zeigen systematische Prüfungen, dass die Daten insgesamt von guter Qualität sind. Die Datenqualität bei den Stammdaten der Teilnehmenden erreicht im Durchschnitt 99 %, jene der Verlaufsdaten 97 %.

Eine Kooperation des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung und der Länder gemäß Art. 15a B-VG



Geschäftsstelle: 1010 Wien | Universitätsstraße 5 | T 01/53408 - 308 oder 311
office@initiative-erwachsenenbildung.at | www.initiative-erwachsenenbildung.at

Basisbildung

Im Berichtszeitraum vom 01.01.2023 bis 30.06.2023 wurden 4.905 Teilnahmen in Kursen der Basisbildung gezählt. 4.169 Neueintritte in Basisbildungskurse konnten in diesem Zeitraum verzeichnet werden.

Die Teilnahmen lassen sich insgesamt folgendermaßen charakterisieren:

- Der Frauenanteil ist gegenüber den Vergleichszeiträumen des 1. Halbjahres 2021 (69,3%) und 2022 (71,8 %) leicht gesunken und liegt nun bei 63,9 %.
- Personen mit Migrationshintergrund¹ machen 91,1% der Teilnahmen aus. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (87,4 %) war hier eine leichte Zunahme zu verzeichnen.
- Hinsichtlich der Altersstruktur waren 42 % der Teilnahmen von Teilnehmenden zwischen 15 und 25 Jahren, 50,3 % von Teilnehmenden zwischen 26 und 55 Jahren und 7,5 % von Teilnehmenden über 56 Jahren.

Zwischen 01.01.2023 und 30.06.2023 wurden in der Basisbildung 2.897 Abschlüsse gezählt. Innerhalb der Berichtsperiode kam es zu 657 vorzeitigen Austritten. Somit waren 81,5 % der Teilnahmen, die im Berichtszeitraum endeten, erfolgreiche Abschlüsse. Die Abschlussquote ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (84%) zwar leicht gesunken, liegt aber auf dem üblichen Niveau der 3. Programmperiode.

Im Zeitraum des ersten Halbjahres 2023 waren 141 Bildungsangebote von 55 Trägern im Programmbe-
reich Basisbildung akkreditiert. Gefördert waren in diesem Zeitraum 128 Bildungsangebote von 46 Bil-
dungsträgern, das heißt über 90 % der akkreditierten Bildungsangebote wurden auch gefördert.

¹ Als Personen mit Migrationshintergrund werden im Rahmen der Initiative Erwachsenenbildung Menschen bezeichnet, deren beider Elternteile im Ausland geboren wurden (analog zur Definition der Statistik Austria).

Pflichtschulabschluss

Im Berichtszeitraum vom 01.01.2023 bis 30.06.2023 waren 2.185 Teilnahmen in Pflichtschulabschlusskursen zu verzeichnen, 808 davon waren Neueintritte.

Die Teilnahmen lassen sich insgesamt folgendermaßen charakterisieren:

- Die Geschlechterverteilung im Programmbereich Pflichtschulabschluss zeigt einen Frauenanteil von 49,6 %. Gegenüber den Werten des ersten Halbjahres 2021 (45,1 %) und 2022 (48,2 %) ist der Frauenanteil damit erneut gestiegen.
- Personen mit Migrationshintergrund machten 82,3 % der Teilnahmen aus. Dieser Wert ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (80,9 %) leicht gestiegen.
- Hinsichtlich der Altersverteilung machen weiterhin junge Teilnehmende die bei weitem größte Gruppe aus. Bei 72,6 % der Teilnahmen sind die Teilnehmenden nicht älter als 25 Jahre. Teilnehmende zwischen 26 und 55 Jahren machen 27,2 % aus. Nur 0,1 % der Teilnahmen kommen von Personen ab 56 Jahren.

Im Berichtszeitraum schlossen 1.013 Teilnehmende ihre Pflichtschulabschlusskurse ab. Im gleichen Zeitraum endeten 203 Teilnahmen vorzeitig. Die Abschlussquote der Teilnahmen im Berichtszeitraum lag somit bei 83,3 %. 730 Gesamtabschlüsse konnten erreicht werden.

Bis zum Stichtag 30.06.2023 waren 39 Bildungsangebote im Programmbereich Pflichtschulabschluss akkreditiert. Gefördert waren in diesem Zeitraum 31 Bildungsangebote von 29 Bildungsträgern.